

European Pallet Association e. V. (EPAL)

PRESSEMITTEILUNG

EPAL Ladungsträger sind ein unverzichtbares Glied der internationalen Transportketten

Produktion und Reparatur von EPAL Paletten und Gitterboxen sind systemrelevant für die europaweite Verfügbarkeit von Waren und wesentlichen Dienstleistungen

Düsseldorf, den 30. März 2020 – Die European Pallet Association e.V. (EPAL) unterstützt die Forderungen des europäischen Verbandes European Federation of Wooden Pallet & Packaging Manufacturers (FEFPEB), dass die Holzpackmittelproduktion und -Reparatur zu den systemrelevanten Industrien zählen und als Teil der Lieferkette für lebenswichtige Sektoren und entscheidende Dienstleistungen in der Corona-Krise gelten.

Ohne Ladungsmittel, zu denen die über 600 Mio. EPAL Paletten und 20 Mio. Gitterboxen zählen, gäbe es erhebliche Lieferengpässe bei Nahrungsmitteln und in der chemischen und medizinischen Industrie. In diesen Lieferketten sind Holzpaletten und -Verpackungen für einen reibungslosen und unterbrechungsfreien Transport von entscheidender Bedeutung.

Für die Holzpackmittelindustrie in Italien, im Vereinigten Königreich und in Belgien gilt bereits der Status der Systemrelevanz. In Frankreich und in den Niederlanden ist mit einer ähnlichen Entscheidung zu rechnen. In Deutschland verhindert das föderalistische System bisher eine bundesweit einheitliche Lösung. EPAL unterstützt daher den Bundesverband Holzpackmittel, Paletten und Exportverpackung (HPE) e.V., der auf eine schnelle und einheitliche Lösung drängt.

Darüber hinaus unterstützt die EPAL als internationaler Verband die Forderung seiner Mitglieder in den nationalen Verbänden aller europäischer Länder, Produzenten und Reparateure von EPAL Ladungsträgern, den Status als systemrelevante Unternehmen in der Krise – und darüber hinaus – anzuerkennen und damit den unverzichtbaren Warenfluss sicherzustellen.

Christian Kühnhold, CEO der EPAL: „Zwei Milliarden Umläufe der Europalette jährlich sprechen eine deutliche Sprache. Nur mit der entsprechenden Ware aus der Industrie, aber eben auch der Verfügbarkeit der Ladungsträger, ist die aktuelle Versorgung mit Lebensmitteln darstellbar. Alle Beteiligten rund um die Palette leisten alles Notwendige, auch die deutlich größere Nachfrage in bestimmten Bereichen zu gewährleisten.“

Über EPAL:

Die European Pallet Association e.V. (EPAL) sichert mit über 600 Mio. EPAL Europaletten und 20 Mio. Gitterboxen im weltweit größten offenen Tauschpool den Warenfluss in der Logistikwelt. 1991 als Dachverband der lizenzierten Hersteller und Reparatoren von EPAL-Ladungsträgern gegründet, ist die EPAL weltweit verantwortlich für deren gleichbleibende Qualität. EPAL-Paletten werden aus nachhaltig angebautem, CO₂ neutralem Holz hergestellt, sind reparabel, recyclingfähig und reduzieren durch ihre hohe Verfügbarkeit die Transportwege. Als eingetragener Verein verfolgt die EPAL keine wirtschaftlichen Interessen und trifft alle Entscheidungen im Interesse ihrer Industrie-, Handels- und Logistikpartner. Die EPAL wird in über 30 Ländern durch 14 Nationalkomitees vertreten, die sich der nationalen Umsetzung der EPAL-Ziele verpflichtet haben.

Weitere Informationen für Journalisten:

European Pallet Association e.V. (EPAL)

Andrea Engels

T +49 (0) 211 98 480 48 93

M +49 (0) 172 69 325 95

andrea.engels@epal-pallets.org

www.epal.eu